

OSKAR MARIA GRAF

GESELLSCHAFT E.V.



TAGUNG ZUM 130. GEBURTSTAG OSKAR MARIA GRAFS

„MÜTTER, ARBEITERINNEN, REVOLUTIONÄRINNEN“ - FRAUENBILDER
IM WERK OSKAR MARIA GRAFS

MONTAG 22.7. / DIENSTAG 23.7.
BIBLIOTHEK LITERATURHAUS MÜNCHEN

Oskar Maria Graf galt zeit seines Lebens als politischer Autor. Sein Engagement fußte auf einem anarchistisch gefärbten Verständnis von Sozialismus. Doch wie verhielt es sich mit seinem Geschlechterbild? Die Tagung widmet sich den Frauenfiguren im Werk von Oskar Maria Graf, sowie dem Frauenbild des Autors in allen Phasen seines Schaffens von der Revolutionszeit 1918/19 über die Jahre der Weimarer Republik bis zum Exil.

Veranstalter:

Oskar Maria Graf-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Stiftung Literaturhaus / Gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Für die Tagung ist keine Anmeldung erforderlich.

DER EINTRITT IST FREI.

MONTAG 22.7.2024

Bibliothek, Literaturhaus München

15:00

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Tanja Graf, Prof. Dr. Waldemar Fromm

15:20

DR. ANNA SEIDEL (MÜNSTER)

Konsum versus politische Gemeinschaft in den Frauenbildern der Zeitschriften „Die Dame und die Arbeiterin - zum Frauenbild in den Illustrierten der Weimarer Republik.“

16:00

DR. HELEN MÜLLER UND PROF. DR. CLEMENS PORNSCHLEGEL (MÜNCHEN)

Eine andere Emanzipation. Zur Darstellung nicht-bürgerlicher Frauen im Werk von Oskar Maria Graf

OSKAR MARIA GRAF ZUM 130. GEBURTSTAG.

„ÜBER MÜTTER“. EIN ABEND MIT ANDREA HEUSER UND MARKUS OSTERMAIR

LESUNG: RUTH GEIERSBERGER, MUSIK: „MAXI PONGRATZ DUO“

Oskar Maria Graf (1894-1967) schuf nicht nur wunderbare Beschreibungen seiner bayerischen Heimat, sondern tiefsinne Portraits der dort lebenden Menschen - inklusive der Frauen. Ausgehend von Graf's Blick auf die Frauenbilder seiner Zeit und von der Darstellung seiner Mutter im großen Roman „Das Leben meiner Mutter“ haben wir die Münchner Autor*innen Andrea Heuser („Wenn wir heimkehren“ u.a.) und Markus Ostermair („Der Sandler“ u.a.) eingeladen, auf Graf's Texte literarisch zu antworten. Sie treten in Dialog mit Graf, hinterfragen die großen Themen „Familie“, „Gleichberechtigung“ und „Fürsorge“ und laden ein zum Nachdenken - und zum Feiern. Herzlichen Glückwunsch zum Hundertdreißigsten!

Karten für die Abendveranstaltung am 22.7. erhalten Sie über das Literaturhaus München: www.literaturhaus-muenchen.de

EINTRITT FÜR DIE ABENDVERANSTALTUNG:

10€ / 15€

Speisen und Getränke exklusive

DIENSTAG 23.7.2024

Bibliothek, Literaturhaus München

10:00

PROF. DR. WALDEMAR FROMM (MÜNCHEN)

Literatur und Care bei Oskar Maria Graf

10:40

DR. LAURA SCHÜTZ (MÜNCHEN)

Suchbild „Neue Frau“. Oskar Maria Graf's „Geschichten aus der Stadt“ (Kalendergeschichten 2)

11:20

SIMON SCHKADE (MÜNCHEN)

„Für was oder für wen schreibt man?“ Zur ‚Metanoia‘ bei Oskar Maria Graf

12:00

MITTAGSPAUSE

13:30

ANNIKA GUSE (BERLIN)

Proletarische Märchen – Dämonische Braut und himmlische Mutter:
Frauenfiguren in Oskar Maria Graf's Märchensammlung „Licht und
Schatten“

14:10

FRANZISKA WILLBOLD (MÜNCHEN)

Frauen- und Männerbilder in Graf's Romanen „Anton Sittinger“ und
„Bolwieser“

14:50

DR. DES. LAURA MOKROHS (MÜNCHEN)

Mirjam Graf und ihre Beteiligung an Oskar Maria Graf's Werk und Netzwerk

15:30

ABSCHLUSSDISKUSSION

Tagungsorganisation:

Prof. Dr. Waldemar Fromm

Dr. des. Laura Mokrohs

Franziska Willbold

Oskar Maria Graf-Gesellschaft e.V.

c/o Literaturhaus München

Salvatorplatz 1

80333 München

www.oskarmariagraf.de

info@oskarmariagraf.de

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

ALG

Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Landeshauptstadt
München

Kulturreferat